



infoeichkamp

Herausgegeben vom Siedlerverein Eichkamp e.V. | Ausgabe 3 | August 2016

Termine

Immer montags: **Café Zikade**, 15.30 bis 19 Uhr

- 08.09. 19-20 Uhr **slowtime – Entspannung am Donnerstagabend**, Meditation, Kurz- und Tiefenentspannung mit Entspannungstherapeut Johannes Lauterbach, neue Kursreihe, 8 Euro pro Termin
- 09.09. 16.30-18 Uhr **Yogakurs**, 2. Folge, Yoga-Lehrerin Cornelia Köster, 11 Termine: 132 Euro, noch Plätze für Einsteigerinnen, versäumte Termine nachholbar im Haus am Lietzensee
- 11.09. 14 Uhr **Gedenkspaziergang entlang der Stolpersteine** am Tag des offenen Denkmals, Treffpunkt, Waldschulallee 7
- 12.09. ab 16 Uhr **Fahrradcodierung** durch die Polizei im Café Zikade
- 13.09. 19.30 Uhr **Forum** Die Liebe ist ein seltsames Spiel. Lesebühne LesArt WIDERHALL, musikalisch-literarischer Abend. Texte, Klavier, Gesang, Saxophone/Bassklarinette, 15 Euro
- 15.09. 19.30 Uhr **Filmclub** Fahrraddiebe. Vittorio de Sica, 1948
- 20.09. 19.30 Uhr **Forum** 4000 Gräber am Sommergarten. Uwe Neumann, s. Text
- 25.09. 10-16 Uhr **Eichkamper Flohmarkt**, s. Text
- 09.10. ab 15 Uhr **1. Kunstauktion** im Haus Eichkamp. Vorbesichtigung am 06. und 07.10. jeweils von 17-20 Uhr
- 10.10. 16 Uhr **Sprechstunde: Einbruchsprävention** die Polizei informiert im Café Zikade
- 11.10. 19.30 Uhr **Forum** Flüchtlinge erzählen ihre Geschichte. Moderation Till Eichmann
- 13.10. 19.30 Uhr **Filmclub** Victor und Victoria. Reinhold Schünzel, 1933
- 17.10. **Lesung** im Neofelis Verlag, Uhrzeit noch offen, Thomas Lewy, s. Text
- 30.10. 17 Uhr **Klavierkonzert** mit Eugene Mursky, Start der Reihe Eichkamp Classics, s. Text
- 05.11. 19-22 Uhr **JugendJAZZfestival** in der Reihe YOUNG CONCERT s. Text
- 07.11. 16 Uhr **Kinder lernen die Polizei kennen**. Sie können ein Polizeiauto besichtigen, sich verkleiden und viele Fragen stellen
- 10.11. 19.30 Uhr **Filmclub** Wilde Erdbeeren. Ingmar Bergmann, 1957
- 12.11. nachmittags **Mexikanisches Totenfest** Angela Craig-Fournes s. Text
- 12.11. 17 Uhr **36. Eichkamper Laternenumzug**
- 19.11. 16 Uhr **Außer Kontrolle**. Ray Cooney, Krimi-Komödie, Theater Trinitatis
- 26.11. 15-18 Uhr **Ausstellung und Mitmachaktion** Werke aus den Malkursen von und mit Andrea Borchart
- 27.11., 17 Uhr **Konzert** Klavier/Saxophone in der Reihe Eichkamp Classics s. Text



Eichkamper Flohmarkt

Veranstaltungsort, soweit nicht anders angegeben, **Haus Eichkamp** Kultur und Nachbarschaft Zikadenweg 42a, 14055 Berlin



Angela Craig-Fournes Bestatterin

Haus Eichkamp

Eichkamper Flohmarkt

Am 25. September, 10-16 Uhr, findet im und am Haus Eichkamp der traditionelle Flohmarkt statt. Bitte bringen Sie einen eigenen Tisch mit. Der laufende Meter Stellplatz kostet 5 Euro. Jugendliche (10-16) bringen als Standmiete einen selbstgebackenen Kuchen mit. Anmeldungen bis zum 23.09. bei Katrin Eichmann, T. 0177 425 98 69, Email: katrineichmann@web.de.

Forum

4.000 Gräber am Sommergarten

Geschichte und Geschichten in und um Eichkamp, erzählt anhand alter Postkarten aus der Sammlung von Uwe Neumann. So lautete der Titel des Forums im April 2016. So lautet auch der Titel der Wiederholung, um die ich von einer größeren Anzahl von Eichkamperinnen und Eichkampern gebeten wurde. Ich werde am 20. September zusätzliche Postkarten zeigen und andere Geschichten dazu erzählen. Der Tradition entsprechend ist das Haus Eichkamp ab 19.30 Uhr offen (zum Klönen und Anwärmen) und der Vortrag beginnt um 20 Uhr. *Uwe Neumann*

Veranstaltung

Mexikanisches Totenfest

In dieser Veranstaltung wird – in der Tradition alter mexikanischer Volksfeste – an die Verstorbenen gedacht und in einer bunten und fröhlichen Art mit ihnen gefeiert! Denn in Mexiko wird der Tod als ein Neubeginn erlebt! Wir werden die Verstorbenen mit einem Ritual einladen, um an sie zu denken und ihnen nahe zu sein, ihre Lieblings Speisen gemeinsam essen und sie mit einem Ritual verabschieden. Bitte bringen Sie ein Foto mit. Samstag, 12. September, 19-24 Uhr, Haus Eichkamp. Info: www.fournes-bestattungen.de. *Angela Craig-Fournes*

Haus Eichkamp

Kontaktzeiten

Bis auf weiteres ist im Haus Eichkamp nur eine eingeschränkte Sprechstunde möglich: Jeweils montags von 17-18 Uhr. Nachrichten können auf dem Anrufbeantworter (37 30 61 25) hinterlassen werden, eingehende Emails an buer@hauseichkamp.de werden weitergeleitet, aber zurzeit nicht täglich bearbeitet. *Manuele Wirth*

Das Café Zikade ist nach der Sommerpause ab Montag, den 5. September wieder geöffnet.



Siedlung Eichkamp



Siedlung Heerstraße



Siedlungen Eichkamp und Heerstraße

Hallo Nachbarn,

die beiden Vereine der Siedlungen Heerstraße und Eichkamp haben eine über Jahrzehnte lebendige Nachbarschaft durch persönliche Kontakte, Kitas, Schulen, Straßenfeste, die Friedensgemeinde und bürgerschaftliche Initiativen. Durch den Kauf des ehemaligen Ev. Gemeindehauses durch die Stiftung am Grunewald und den Siedlerverein Eichkamp e.V. besteht auch für die Heerstraßensiedlung ein erweitertes Nutzungsangebot. Schon immer waren auf einer Veranstaltung eines der beiden Vereine Gäste aus der Nachbarsiedlung herzlich willkommen. Aktuell haben wir mit der engen Zusammenarbeit im Energieprojekt unsere Siedlungen auch inhaltlich näher aneinandergerückt.

Mit der erstmaligen Verteilung des *infoeichkamp* auch in der Siedlung Heerstraße gehen wir einen weiteren Schritt in Richtung gemeinsames Handeln. Auf der jährlichen Mitgliederversammlung der Interessengemeinschaft Siedlung Heerstraße e.V. wurde dies mit deutlicher Mehrheit ausdrücklich gewünscht. Zukünftig finden Sie im *infoeichkamp* daher auch Veranstaltungstermine und Mitteilungen aus der Siedlung Heerstraße. Zuletzt sei auf die beiden Webseiten hingewiesen: www.siedlung-heerstrasse.de und www.siedlung-eichkamp.de.

Auf eine gute Zusammenarbeit und Stärkung unserer Interessen im gemeinsamen Kiez! *Die Vorstände des Siedlerverein Eichkamp e.V. und der Interessengemeinschaft Siedlung Heerstraße e.V.*

Jugend

Echt cool – bei 38 Grad!

Zwei Hardrock-Bands, zwei DJs und 85 junge Menschen beim ersten YOUNG CONCERT im Haus Eichkamp – bei 38 Grad im Saal wurde richtig ge-rockt. Die Nachbarn zeigten sich verständnisvoll. Das erste Konzert war ein voller Erfolg.

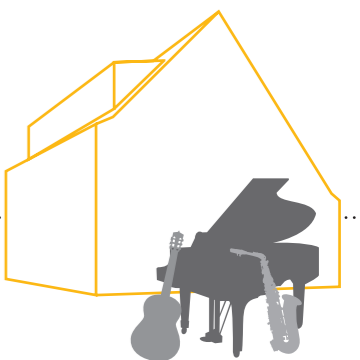
Es ist vor allem das Verdienst unseres Kooperationspartners, des Ev. Jugendclubs "Die Eiche", dass das Konzert so geglückt ist. Jakob Bindel, Sozialarbeiter im Jugendclub, brachte neben seinem Musik-Knowhow auch Licht- und Tontechnik mit sowie einige Jugendliche aus dem Kirchenkreis, die das Konzert tatkräftig unterstützten. Ich möchte die gelungene Kooperation beim nächsten Rockkonzert in 2017 auf jeden Fall fortsetzen.

Jährlich wollen wir mindestens zwei Konzerte veranstalten. Das nächste YOUNG CONCERT am 5.11.2016 von 19 bis 22 Uhr ist ein JugendJAZZ-festival in Kooperation mit der Musikschule City-West. Diesmal auch für Erwachsene! *Irene Preußner-Moritz*

Haus Eichkamp

Eichkamp Classics – Neue Konzertreihe

Die Details sind noch in Planung, aber: Es wird eine neue Konzertreihe im Haus Eichkamp geben. Unter dem Titel EICHKAMP CLASSICS und unter der künstlerischen Leitung von Eugene Mursky, Konzertpianist (www.mursky.com), starten wir am Sonntag, 30. Oktober, um 17 Uhr mit einem Klavierkonzert. Weitere Informationen folgen. *Stiftung am Grunewald*





Flyer Haus Eichkamp



Haus Eichkamp Der Flyer: handlich und informativ

„Nur 200m vom Grunewald entfernt liegt das Haus Eichkamp. Für die Anwohner/innen der Siedlung Eichkamp ist es ein kurzer Weg zu Kultur und Nachbarschaft – für Gäste aus der Umgebung ein lohnender! Ob zum Zuschauen oder Mitmachen, zum Kennenlernen, Plaudern, Gestalten und Genießen“ – eine Einladung an alle! Sie finden sie im beigefügten Flyer, der von der AG Öffentlichkeitsarbeit erarbeitet und von der Dipl.-Grafikerin Gudrun Olthoff gestaltet wurde. Der Flyer enthält Informationen über das Haus, über Veranstaltungen, Events und Kontaktmöglichkeiten. Im Haus Eichkamp sind ausreichend Exemplare vorhanden. Bitte unterstützen Sie das Projekt „Kultur und Nachbarschaft“ und reichen Sie den Flyer weiter. *AG Öffentlichkeitsarbeit/bts*

Regenerative Energieversorgung Machbarkeitsstudie ermöglicht weitere Schritte

Die Ergebnisse der vom BMBF geförderten Machbarkeitsstudie wurden im Juli auf einer Abschlussveranstaltung im Haus Eichkamp von den Ingenieurbüros DSK/infas enermetric präsentiert: Eine dezentrale Energieversorgung der Siedlungen Eichkamp/Heerstraße mit oberflächennaher Geothermie in Kombination mit einem Blockheizkraftwerk (BHKW) zur Stromversorgung ist technisch, wirtschaftlich und juristisch durchführbar.

Die technischen Vorgaben beinhalten die Errichtung von BHKWs (z.B. im Haus Eichkamp oder auf öffentlichem Gelände) und die Verlegung eines Leitungsnetzes, das möglichst auch die Studentenwohnheime, Schulen und das Mommsenstadion mit einschließen soll. Entscheidend für die Wirtschaftlichkeit ist die Anzahl der teilnehmenden Haushalte: Da ein Anschluss aller Haushalte illusorisch ist, sind Berechnungen für Inselösungen und Nachbarschaftslösungen durchgeführt worden, die vergleichbare Energiekosten wie bei herkömmlichen Heizquellen ergaben. Auch juristisch konnte eine wegweisende Zusage erzielt werden, da uns als Privatinitiative vom Senat die Erlaubnis erteilt wurde, Leitungen im öffentlichen Raum (Straßen etc.) zu verlegen.

Welche weiteren Schritte sind geplant? Anfang August findet ein Gespräch mit der KfW über die Finanzierung eines Quartiersmanagers statt, dessen Aufgabe darin bestehen soll, möglichst viele Eigentümer in direkten Beratungsgesprächen über das Projekt detailliert zu informieren und Teilnehmer zu akquirieren. Des Weiteren wird unser Projekt als Teilprojekt an zwei vom BMBF geförderten

Ausschreibungen über die Förderung alternativer Energien teilnehmen, bei denen Investitionskosten übernommen werden. Die Abendschau des RBB hat am 11.7. über das Projekt berichtet. *Dr. Ulrich Bogner*

Haus Eichkamp Die Steuerungsgruppe

Am 15. Februar 2016 haben die Eigentümer des Haus Eichkamp eine Steuerungsgruppe „zwecks effektiver Verwaltung ihres Projekts“ (s. www.hauseichkamp.de/vereinbarungen) gegründet. Wir haben im ersten Jahr die Erfahrung gemacht, dass es bei der Vielzahl ehrenamtlicher Akteure, die das Projekt tragen, zu Mehrfacharbeit, Verzögerung und Unmut kommen kann, wenn die Abstimmungswege unklar sind. Es müssen elementare Entscheidungen getroffen werden, die die Strukturen des Projekts, die Finanzen und die Abstimmung zwischen Stiftung und Siedlerverein über Bau- und Modernisierungsmaßnahmen, Öffentlichkeitsarbeit oder Leitlinien zur Kultur- und Nachbarschaftsarbeit betreffen. Dafür benötigen wir eine schnell entscheidungsfähige Gruppe, die für beide Partner verbindlich handeln kann.

Die Steuerungsgruppe besteht aus vier Mitgliedern. Aktuell gehören der Gruppe Winfried Wohlfeld und Bernd Müller für die Stiftung am Grunewald und Ulrich Brunke und Roland Merchert für den Siedlerverein an. Die Rechte und Pflichten der Mitglieder sind in einer Verwaltungsvereinbarung festgelegt. Die Entscheidungen der Steuerungsgruppe sind für alle, die im Haus aktiv sind, bindend und sollen möglichst einvernehmlich getroffen werden. Das ist bislang auch gelungen, wengleich dazu mitunter längere Gespräche notwendig waren. Die Steuerungsgruppe ist auch berechtigt, einzelne Kompetenzen auf eine andere Person oder Gruppe zu delegieren, was sicherlich dazu beiträgt, dass die ehrenamtlichen Akteure weiterhin weitestgehend selbstständig planen und arbeiten können. *Bernd Müller/Ulrich Brunke*

Stolperstein-Initiative Lesung

Prof. Thomas Lewy aus Tel Aviv liest aus seinem gerade erschienenen Buch „Zwischen allen Bühnen. Die Jeckes und das hebräische Theater“ am 17. Oktober im Neofelis Verlag, Kuglerstr. 59, 10439 Berlin. Thomas Lewy, emeritierter Theaterwissenschaftler, war im April 2011 im Eichkamp, wo er das ehemalige Haus seiner Großeltern im Lärchenweg besuchte und von seinem Lebensweg in Israel sowie von der besonderen Rolle der „Jeckes“ als „deutsche“ Juden erzählte. Thomas Lewy hat mehrere deutsche Theaterstücke ins Hebräische übersetzt. (s. *infoeichkamp* 1/2011) Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und interessierte Gäste. *hdw*

Interview Der Dritte im Bunde

Till Eichmann, Betriebswirt in Startup-Unternehmen, Vorstandsmitglied, Webmaster.

Seit über einem Jahr bist du ein festes Mitglied im Dreierbund der Webmaster...

Ja, nach dem Kauf von Haus Eichkamp habe ich gemeinsam mit dem Webmasterteam (Manuela Wirth und Rüdiger Schneemann) die neue Webseite gestaltet. Dazu wurde zunächst ein Template gekauft, das unsere verschiedenen Veranstaltungen und Kurse anschaulich darstellen konnte. Im Team konzentriere ich mich normalerweise auf die Programmierung der zwei Webseiten „Haus Eichkamp“ und „Siedlerverein e.V.“, d.h. ich bin zuständig für den Einbau neuer Software Module (z.B. den Kleinanzeigenmarkt oder die Meinungsabfrage via Umfragen). Weiterhin kümmere ich mich um die Sicherung der Inhalte, falls doch mal etwas verloren geht.

Du wohnst seit zwei Jahren hier. Was hat dich hierher gelockt?

Ich kenne die Siedlung schon länger, denn meine Geschwister wohnen hier seit ca. 15 Jahren. Meine Frau, unser kleiner Sohn und ich, nutzen die Natur hier ausgiebig und wir sind begeisterte Beach-Volleyballspieler, wozu die Sportanlagen ideal sind.

Du hast dich gleich im Vorstand engagiert!

Stimmt, seit März 2015. Meine Motivation zu kandidieren war, das Miteinander der Eichkamper Nachbarschaft mitzugestalten. Die funktionierende Nachbarschaft war auch unser Hauptmotiv, hierher zu ziehen. Aus der Vorstandsarbeit ergab sich auch der Kontakt zum Malteser Hilfsdienst, und so konnte ich die Sammelaktion von Kleidung und PCs für die Flüchtlingsunterkünfte in der Messehalle 26 und im ICC organisieren. Da kam einiges zusammen!

Was hältst du vom Energie-Projekt?

Das hat mich von Anfang an sehr angesprochen. Ich bin insbesondere bei der Organisation der Veranstaltungen aktiv. Zudem betreue ich die Webseite www.energie-eichkamp-heerstrasse.de auf Seiten der Siedlung. Gerade jetzt, wo die Machbarkeitsstudie zu einem positiven Schluss kam, sind wir an einem sehr spannenden Zeitpunkt im Projekt angelangt. In der AG sind wir zuversichtlich – vor allem auch, weil der Berliner Senat dieses Projekt will. Und nur so funktioniert es!

Hast du ein Wunschprojekt?

Viele, natürlich das Energieprojekt oder die Unterstützung der benachbarten Flüchtlingsunterkunft. Gerade jetzt, wo unser Sohn anfängt, die Umgebung zu erkunden, wäre natürlich auch ein gemeinsamer Spielplatz für die Eichkamper Kinder toll. Aber die rechtlichen und bürokratischen Hürden sind nicht ganz leicht zu nehmen.

bts/hdw

Vernetzung Neu: Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband

Seit Juli ist der Siedlerverein Eichkamp e.V. Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband, Landesverband Berlin. Der Verband ist konfessionell und politisch unabhängig. Durch die Mitgliedschaft können wir beratende Unterstützung erhalten bei der Vermittlung von Spenden und Zuwendungen, bei arbeitsrechtlichen Fragen und speziell bei Fragen zur Ehrenamtlichkeit. Die Bereiche Senioren, Nachbarschaft und Zivilgesellschaft werden vom Verband traditionell kompetent vertreten. *hdw*

In unserer Nähe Insel der Glückseligen

Das Gelände zwischen den Gleisen ist erneut zum Experimentierfeld städtebaulicher Planungsspiele geworden. Bereits 2013 wurde im Charretteverfahren „Bürger planen ihre Stadt“ unter Beteiligung unserer Bürgerinitiative ein erster Vorschlag für ein Wohngebiet erarbeitet. Nun waren 34 Architektur-StudentInnen der TU drei Monate damit beschäftigt, Konzepte für einen neuen Stadtteil inmitten der Verkehrsströme von Bahn und Autobahn zu entwickeln. Motto des Projekts: „Insel der Glückseligen – Güterbahnhof Grunewald wird Quartier“. Die Studierenden hatten bei ihrer Arbeit „absolute akademische Freiheit“, also weder politische noch Investoren- oder Anliegerinteressen zu berücksichtigen. Ihre Vorschläge sollten jedoch „vorbildlich für eine partizipative, ökologisch und ökonomisch gerechte Stadtentwicklung“ sein, so der Projektleiter Prof. Jörg Stollmann.

Zur Vorstellung der Ergebnisse im Juli, zu der auch die BI geladen war, präsentierten die Studierenden phantasievolle Lösungen für eine vielleicht unlösliche Aufgabe. Ob „Symbiose mit der Natur“ für 3.000 Menschen in 80 m hohen Wohntürmen, Familienwohnen in einer „Hoflandschaft“ für 5.000 Einwohner, Wohncampus für 3.000 Studenten, autofreies oder wasserautarkes Wohnen, „agrikulturelle Verdichtung“ für 1.500 Veganer oder das Quartier im Park mit Einkaufszentrum am S-Bhf. Eichkamp – die akademische Freiheit und das beflügelnde Motto des Projekts hat eine Vielfalt an kühnen Ideen entstehen lassen.

Eins jedoch war den meisten Entwürfen gemein: die Sicht allein auf die Insel, ohne die widrigen Umstände ihrer Umgebung zu thematisieren. So waren weder die mangelnde Erreichbarkeit für Tausende Bewohner, noch die Lärm- und Abgasimmissionen, denen sie hier ausgesetzt wären, ein Problem – Insel der Glückseligen! *cbg*



Präsentation der kühnen Ideen in der TU Berlin



Modell eines der studentischen Entwürfe



Till Eichmann
Vorstandsmitglied

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
ist der 1. November 2016.
Beiträge bitte an:
[redaktion@
siedlung-eichkamp.de](mailto:redaktion@siedlung-eichkamp.de)